

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 24

Rubrik: Die bunte Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ich denke eben nach», erwiderte Sid. «Vielleicht war es gar nicht so schlimm, wie es der Boston Herald da erzählt.»

«Nicht so schlimm! Wie meinst du das? Da sieht es doch schwarz auf weiß gedruckt. Und der Boston Herald ist ein anständiges und ehrliches Blatt, das keine dummen Enten und frechen Lügen bringt. Sonst würde ich ihn nicht halten.»

«Ja, dann... dann, und wenn du so meinst...» Weiter sagte Sid wieder nicht viel und Joe sagte gar nichts. Seufzend holten sie ihre Sparbüchsen und opferten ihre guten Dollars für John, den infamen Teufelsdieb...

DIE BUNTE WELT

Charles weiße Haare

Obgleich er kaum 40 Jahre alt ist, ist Charlie Chaplin in letzter Zeit immer grauer geworden, und endlich deckte Schnee sein noch so junges Haupt. Der Beruf eines Komikers ist durchaus nicht sorgenfrei, zumal wenn man einen Weltruhm zu verzeichnen hat und immer neue Millionen erobern will. Charlie aber will nicht weißhaarig sein, und so hat er sich denn der Behandlung eines ersten Haarkünstlers anvertraut, der seinem Kopfschmuck die frühere Farbe wieder verliehen hat. «Das hast du wohl deiner vielen Verehrerinnen wegen getan?» fragte ihn ein Freund. Doch Charlie gab einen andern Grund an: «Ich tat es, weil die Jugend von heute keinen Respekt mehr vor weißen Haaren hat.»

Die Psychologie des Rauchers

Wer bedächtigt seine Zigarre raucht, so heißt es im italienischen Volksmund, wer gleichmäßige Züge an seiner Zigarette macht, der weiß in den Dingen des täglichen Lebens Maß zu halten und wird stets wohlüberlegt seinem Ziel nachstreben. Wer aber wie eine Lokomotive Rauchwolken ausstößt, ist ein Hitzkopf und ein Verschwender. Wer die Zigarette jedesmal ausgehen läßt und wieder anzündet, der wird von den Italienern zu den Geizhalsen gerechnet.

Ein Träumer, ein Gefühlsmensch dagegen, so heißt es weiter, ist derjenige, der rauchend den blauen Ringen nachstarrt. Mit demjenigen, der den Rauch durch die Nase entweichen läßt, ist nicht gut Kirschen essen. Er sucht gern Streit und ist aufs Spielen versessen. Jemand, der die Zigarette im Mundwinkel hält, hat keinen oder



Pariser Modebilder

wenig Verstand. Eine Zigarette zwischen Zeigefinger und Daumen verrät, daß der Raucher sich gern auf Extravaganzen einläßt. Eine Zigarette zwischen Zeigefinger und Mittelfinger läßt den Raucher als Poseur erkennen. Wer seine Zigarette zerbricht, ist ein zerstreuter Mensch. Diejenigen, die Pfeifen rauchen, sind zumeist egoistisch veranlagt. Wer nicht raucht, der hat unsoziale Eigenschaften.

Opfer des Filmlichts

Ein amerikanischer Arzt, Dr. Lee von Florida, behauptet, Valentino sei ein Opfer seines

Berufes geworden und seine Todesursache sei darin zu suchen, daß er sich im Atelier zu lange den gefährlichen ultravioletten Strahlen ausgesetzt habe. «Jeder Filmstar ist der gleichen Gefahr unterworfen», fügt er hinzu, und er ist der Ansicht, daß die außerordentliche Reizbarkeit, die man so häufig bei Filmschauspielern findet, sowohl in dem strahlenden Sonnenschein Kaliforniens als auch in den ultravioletten Strahlen der Jupiterlampen ihre Ursache findet. Die unheilvolle Einwirkung des Lichtes entfaltet sich bei den Nah- und Ganz-Nahaufnahmen, bei denen der Star einige Sekunden ein ungeheuer konzentriertes Licht auszuhalten hat. Diese Gefahren können beseitigt oder doch wenigstens gemildert werden, indem man durch wissenschaftliche Mittel



alle Strahlen abblendet, die nicht für die Photographie unbedingt notwendig sind. Außerdem verlangt Lee, daß die Nahaufnahmen gesetzlich verboten werden sollten. Daß das Filmlicht schädigend auf den Organismus einwirkt, ist sonst noch nicht beobachtet worden, und die Behauptungen des amerikanischen Arztes werden jedenfalls nachgeprüft werden müssen. Eine feststehende Tatsache aber ist es, daß die intensiven Lichtstrahlen den Fettsatz bei den Filmschauspielerinnen begünstigen. Das ist so allgemein bekannt, daß sich besonders bei Damen in den amerikanischen Kontrakten eine Klausel findet, nach der ihr Gewicht nicht 130 Pfund übersteigen darf. Dutzende von Schauspielerinnen mußten schon den Filmberuf aufgeben oder zu den «Müthern» übergehen, weil ihr Embonpoint ihr Auftreten als Liebhaberinnen unmöglich machte.

Eine Ehrenrettung der schlechten Handschrift

Dr. William T. Root von der Pittsburger Universität veröffentlicht eine psychologische Untersuchung, worin er zu dem Schluß kommt, daß im allgemeinen nur bei intelligenten Personen eine schlechte Handschrift zu lesen ist. Der intelligente Mensch denkt zwanzigmal schneller als er schreiben kann. Infolgedessen ist die Muskelbewegung so behindert durch die Gehirnspannung, daß das Resultat dieser Divergenz eben eine schlechte Handschrift ist. Wer wenig im Kopfe hat, sagt Dr. Root, hat infolgedessen Zeit genug, seine Buchstaben nach Vorschrift zu malen.

Die Farbe des Kanarienvogels

In seiner Heimat ist der Kanarienvogel grün mit grauen und schwarztlichen Strichen und mit weißem Bauch. Werden die Wildlinge in der Gefangenschaft weitergezüchtet, so weisen sie schon in der vierten Generation gelbgefärbte Nachkommen auf. Die Erscheinung steht im Einklang mit der Tatsache, daß Vögel, die aus dem Tropenklima zu uns verpflanzt werden, die Farbenpracht ihres Gefieders mehr oder weniger einbüßen. Diese Veränderung in der Färbung kann man auch bei Zebrafinken, Reissvögeln und anderen Exoten, die sich bei uns fortpflanzen, beobachten. Bei dem bekannten Wellensittich z. B. hat sich das grüne Gefieder in ein strohgelbes verwandelt.

vom Rennplatz Longchamp

Maggi Kleiebäder
sind das, was Sie für Ihre Hautpflege seit langem suchen. Machen Sie heute den angenehmen Versuch!
Erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien
Maggi & Co. Aktiengesellschaft, Neuhausen

Voigtländer Kameras
12 verschiedene Modelle aber nur eine Qualität!
Von der einfachen Rollfilmkamera bis zur wirklichen Universalkamera
Besuch durch Photohandlungen
Voigtländer & Sohn
Akt.-Ges., Opt. Werke
Braunschweig 51
Anno 1788 gegründet
Generalsvertretung i. d. Schweiz:
OTTO ZUPPINGER
ZÜRICH 6
Scheuchersstraße 11

Schnelli Biscuits
die beliebtesten Biscuits

Schon Ihren Kindern zuliebe sollten Sie einen **„Electrolux“** besitzen!

BALLEN
Dr. Scholl's Zino Pads beseitigen schmerzhaften Druck der Schuhe und vermindern die Entzündung. Dünn, antiseptisch, wasserdicht. Keine Streifen zum Befestigen nötig. Auch in Größen 1. Hühnersagen u. Schwielen erhältlich. Fr. 1.50 per Schachtel. Gratismuster und Auskunft in **Dr. Scholl's Spezial-Geschäft** am ob. Rennweg, Zürich.

SYKOS
WAR DA DIE WÜRZE.
Köstliches Aroma!
LADENPREISE: SYKOS 0.50, VIRGO 1.50, HAGG, ULTEN.

FIRN Ice Cream
erfrischend, nahrhaft u. gesund
Verbandsmolkerei Zürich
Kaufe aus Deiner Zeitung und Du kaufst gut!

Wenn Sie wüßten, was die Zahnärzte wissen, Sie würden für Ihre Mund- und Zahnpflege nur noch **TRIFOL** Zahnpasta- und Kräuter-Mundwasser verwenden.

VERMOUTH Cora
ECHTER TORINO
GEGRÜNDET 1835

CIGARETTEN von 2-10 Cts. überall
AUSIRIA
VIRGINIER erhältlich 20 Cts.